

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 305 972, ordentl. Abschreib. 67 869, Reingewinn 196 757. — Kredit: Vortrag 31 251, Betriebsüberschuss 470 649, Zs. 68 698. Sa. M. 570 599.

Kurs: In Berlin Ende 1898—1903: 205, 192.25, 181.25, 133, 53.50, 57.25%. Eingef. 5./2. 1898 alte zu 215%, junge zu 210%. — Notierten früher auch in Braunschweig, Magdeburg u. Hannover. Notiz in Berlin ab 1./8. 1904 eingestellt. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt; Kurs derselben in Braunschweig Ende 1914—1919: 125*, —, 85, —, 120*, —%.

Dividenden: Stamm-Aktien 1903/04—1918/19: 0%; Vorz.-Aktien 1903/04—1918/19: 6, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 6, 6, 4, 4, 6, 6, 6%. Aus dem Gewinn 1917/18 wurden 6% Div. auf Vorz.-Aktien für 1903/04 nachgezahlt. Gewinnanteilscheine: 1903/04—1909/10: 0%; 1910/11—1917/18: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Eugen Hecker, Alb. Krupp.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Geh. Justizrat Semler, Braunschweig; Stelly. Geh. Komm.-Rat Emil L. Meyer, Hannover; Justizrat Dr. A. Jürgens, Braunschweig; Bankier L. Seeliger, Wolfenbüttel; Komm.-Rat E. Rabbethge, Kl. Wanzleben; Dir. Dr. Emil Preisler, Berlin.

Prokurist: Ernst Sanftenberg.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank; Wolfenbüttel: C. L. Seeliger; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Karges-Hammer, Maschinenfabrik

Akt.-Ges. in Braunschweig.

Gegründet: 28./9. bezw. 30./11. 1899; eingetr. 27./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Firma lautete bis 19./5. 1904 „Maschinenfabriken R. Karges & Gustav Hammer & Co., Akt.-Ges.“

Zweck: Erwerb und Weiterbetrieb der unter den Firmen R. Karges u. Gustav Hammer & Co. in Braunschweig bestehenden Fabrikunternehmungen und Geschäfte, Herstellung und Verkauf von Masch. aller Art. Spezialfabrik für maschinelle Einricht. von Konserven-, Blechemballagen- u. Fleischwaren-Fabriken; es werden auch Eis- u. Kühl-Masch. hergestellt. Um eine Vereinig. der auseinander liegend. Werke der Ges. zu ermöglichen Ende 1905 Ank. des Grundstücks mit Gebäuden u. Inventar des Eisenwerks Braunschweig, das 1906 vollständig ausgebaut wurde; die alten Werke sind beide abgestossen. Ende 1912 Ank. der Firma Bremer & Brückmann, Fabrik für autom. arbeitende Blechdosen-Masch. in Braunschweig (s. Kap.).

Kapital: M. 925 000 in 925 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 050 000. Zur Beseitig. der Unterbilanz (ult. Sept. 1909 M. 361 524) u. zur Beschaff. von Betriebsmitteln, beschloss die G.-V. v. 15./3. 1910 Herabsetz. durch Zus.legung des A.-K. 2: 1, also auf M. 525 000; M. 325 000 der zus.gelegten Aktien wurden unter Zuzahl. von je M. 1000 in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt. Der Buchgewinn aus der Zus.legung betrug M. 525 000, der Gewinn aus der Zuzahl. abz. Zs. M. 320 792, zus. M. 845 792, wovon M. 361 524 zur Tilg. der Unterbilanz u. M. 484 268 zu a.o. Abschreib. verwendet wurden. Ausserdem war die Ges. anlässlich der Sanier. von 1910 verpflichtet, für M. 325 000 Gewinnanteilscheine (Genussscheine) auszugeben, die den Zeichnern der 325 Vorz.-Aktien zustanden. Diese Genussscheine erhalten nach 6% Vorz.-Div. an die Vorz.-Aktien einen Gewinnanteil von 3%, sie werden mit M. 1000 per Aktie ausgelost; bis 1917 270 Stück getilgt. Im Jahre 1911/12 erfolgten weitere Zuzahlungen, und zwar auf 39 St.-Aktien je M. 1000 u. auf 120 St.-Aktien je M. 500. Die ersteren sind in Vorz.-Aktien mit Genussscheinen umgewandelt. 1912/13 erfolgte die Zuzahl. auf weitere 41 St.-Aktien mit je M. 250. Also ausser obigen 325 Genussscheinen noch 39 Stück, zus. also 364 Stück ausgegeben. Zum Erwerb der Masch.-Fabrik Bremer & Brückmann in Braunschweig beschloss die G.-V. vom 19./11. 1912 die Erhöhh. des A.-K. auf M. 925 000 durch Ausgabe von M. 400 000 Vorz.-Aktien. Das A.-K. beträgt jetzt M. 925 000 in Vorz.-Aktien.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1907, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102% seit 31./12. 1908. Ult. Sept. 1919 noch in Umlauf: M. 186 000. Zs. am 1./7. u. 1./1. Sicherheit: Hypoth. auf Grundstücke u. Gebäude Frankfurterstr. 36 u. Bahnhofstr. 14.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1904 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke 240 000, Gebäude 245 000, Gleis 1, Fuhrwerk 1, Masch. u. Geräte 1, Werkzeuge 1, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 1, Heizanlage 1, Kontor-Einricht. 1, Fabrik- do. 1, Modelle 1, Patente 1, Waren 279 113, Kassa 11 454, Bankguth. 406 063, Wertp. 622 200, Besitzwechsel 24 246, Kundenforder. 118 794. — Passiva: A.-K. 925 000, R.-F. 92 500, R.-F. II 25 000, Oblig. 186 000, Kredit u. Anzahl. 574 267, Div. 138 750, Vortrag 5364. Sa. M. 1 946 882.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 168 188, Abschreib. 27 825, Gewinn 144 114. — Kredit: Bruttogewinn 326 970, Zs. u. Mieten 13 157. Sa. M. 340 128.

Dividenden: Aktien 1905/06—1909/10: 6, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien 1910/11—1911/12: 0, 5%; Vorz.-Aktien 1910/11—1911/12: 6, 11%; Vorz.-Aktien 1912/13—1918/19: 11, 11, 16, 15, 18, 25, 15%; Genussscheine 1912/13—1918/19: 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3%.

Direktion: Otto Eichholz.

Prokuristen: Oswald Prätzel, Rich. Born.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Bernh. Meyersfeld, Dir. Max Pallenberg, Fabrikant Franz Brückmann sen., Bankier Alfred Wolff, Fabrikant Werner Brückmann, Braunschweig.

Zahlstellen: Braunschweig: Eigene Kasse, D. Meyersfeld, N. S. Nathalion Nachf.